



Herrnhuter Mission *aktuell*

Nachrichten der Herrnhuter Missionshilfe

Ausgabe 2025-04 vom 27. Februar 2025

Verstärkung im Lehrerkollegium am Walani Berufsschulzentrum



Die Herrnhuter Missionshilfe freut sich, das Lehrerkollegium am *Walani* Berufsschulzentrum um drei neue Expertinnen erweitern zu können. Die neuen Lehrerinnen werden in den Bereichen Solarelektrik, Schneiderei/Design und Informationstechnologie unterrichten und bringen frischen Wind sowie wertvolles Know-how in den Unterricht ein. Diese Verstärkung ist ein wichtiger Schritt, um den steigenden

Ausbildungsanforderungen gerecht zu werden und den Schülerinnen praxisnahe Kompetenzen zu vermitteln. Die Bildungsbehörde in Malawi stellt verhältnismäßig strenge Anforderungen an Berufsschulen – so ist beispielsweise vorgesehen, dass in jedem Ausbildungsgang mindestens zwei Lehrerinnen tätig sein müssen. Mit dieser personellen Erweiterung erfüllen wir nicht nur die behördlichen Vorgaben, sondern schaffen auch optimale Voraussetzungen für einen interaktiven und zukunftsorientierten Unterricht, der den Bedürfnissen unserer jungen Frauen gerecht wird. Diese Investition in qualifiziertes Lehrpersonal stärkt das Fundament unserer Ausbildungsprogramme und leistet einen wesentlichen Beitrag dazu, den Schülerinnen die bestmögliche Bildung und Perspektiven für ihre Zukunft zu bieten.

Neues Programm zur Ernährungssicherung in Lusaka gestartet

In Zusammenarbeit mit einer lokalen Klinik hat die Herrnhuter Missionshilfe mit der *Moravian Church* in Lusaka, Sambia ein weiteres Projekt innerhalb des Ernährungsprogramms ins Leben gerufen, das gezielt gegen Mangelernährung bei Kleinkindern vorgeht. Durch Schulungen für



Mütter, die Bereitstellung von Spezialnahrung und die Ausbildung von Community Health Workern sollen langfristige Veränderungen bewirkt werden. Erste Maßnahmen sind bereits angelaufen, und die positive Resonanz zeigt, wie dringend diese Unterstützung benötigt wird. Viele Kinder und Familien sind langfristig auf Hilfe angewiesen, weshalb es das Ziel ist, nachhaltige und stabile Strukturen aufzubauen.

Um dieses wichtige Programm weiterzuführen, ist eine verlässliche Unterstützung notwendig – jeder Beitrag hilft, Kindern in Sambia eine gesunde Zukunft zu ermöglichen! Spendenkonto: DE25 5206 0410 0000 4151 03 (Stichwort "Ernährung Sambia")

Autismus-Projekt in Elbasan – Fortschritte und Herausforderungen



Das Autismus-Projekt in Elbasan unterstützt derzeit sechs Kinder mit individuellen Therapien um ihre kommunikativen Fähigkeiten, motorische Entwicklung und sozialen Fertigkeiten zu verbessern. Es werden wöchentliche Einzeltherapien durchgeführt, die bereits zu positiven Fortschritten führen, obwohl

noch einige Bereiche zusätzliche Unterstützung benötigen. Die Kinder reagieren zunehmend positiver auf soziale Interaktionen und integrieren sich besser in Gruppenaktivitäten. Trotz der Fortschritte steht das Projekt vor Herausforderungen durch das veraltete Gebäude in Elbasan, das weder ausreichend sicher noch komfortabel genug für die Therapie ist. Die mangelnde Infrastruktur beeinträchtigt den Erfolg des Projekts, weshalb dringend nach einem passenderen Gebäude gesucht wird. Die nächsten Ziele sind daher eine Verbesserung der räumlichen Bedingungen für eine bessere Therapieumgebung, die Schaffung eines kinderfreundlichen Spielbereichs und die Erweiterung des Projekts, um mehr Kinder zu unterstützen.

Neue Weltkarte der Brüder-Unität

In den *BDMnyt* (Nr. 1-2025), der Vierteljahres-Zeitschrift der Herrnhuter Mission in Dänemark, gibt es jetzt eine neue Weltkarte der Brüder-



Unität. Siehe [hier](#) (Seiten 8+9). Die Überschrift zur Karte lautet in deutscher Übersetzung: "Hier sind die Unitäts- und die Missionsprovinzen sowie die Umrisse der jeweiligen Staaten abgebildet. In runden Klammern findet sich jeweils das Anfangsjahr der Arbeit. Zu lesen ist auch die jeweilige Anzahl der Gemeinden, der Außenstellen, der Pfarrer und der Mitglieder."

In deutscher Sprache steht eine *Unitätsstatistik 2024* als Download zur Verfügung. Siehe [hier](#).

Ältestes Mitglied der Brüdergemeine in Europa heimgegangen



Am 14. Februar 2025 starb mit Elselyn Harriette Angelique Fa Si Oen, vielen als *Tante Es* bekannt, das älteste Mitglied der Brüdergemeine in Europa. Sie, deren Vater aus China nach Suriname eingewandert war, erblickte das Licht der Welt in Nieuw Amsterdam in Suriname und ging in Amsterdam in den Niederlanden heim, wo sie seit 1956 lebte (Zeist und Amsterdam).

Sie wurde fast 110 Jahre alt; nur drei Tage fehlten. Im großen Kreis der Brüdergemeine und der Herrnhuter Mission wird ihrer mit Liebe und in Dankbarkeit gedacht. Die Ämter und Aufgaben, die sie in der Brüdergemeine in Suriname und in Europa wahrnahm, können an dieser Stelle nicht aufgezählt werden. Unter anderem war sie in der Mitte des 20. Jahrhunderts die Direktorin der *Stadtmission* in Paramaribo. Besonders verbunden fühlte sie sich - eine ledige Schwester, die nie eigene Kinder hatte - der Jugend. Sie liebte den Fußballsport und wurde anlässlich ihres 108. Geburtstages vom AFC Ajax Amsterdam als Ehrengast in die *Johan Cruyff Arena* eingeladen. Im Oktober 2023 durfte sie noch dabeisein, als mit Rhoïnde Mijns-Doth in Zeist eine Frau aus Suriname zur ersten Bischöfin der Brüdergemeine in Kontinental-Europa ordiniert wurde. Bis zuletzt war sie geistig und geistlich sehr lebendig. Einen ausführlichen Nachruf in niederländischer Sprache gibt es [hier](#).

Beten für die Arbeit der Brüdergemeine in Rajpur

Den dritten Donnerstag im Februar beging das *Board of World Mission* der Brüdergemeine in



Nordamerika als Gebetstag für Rajpur bei Dehradun in Nordindien. Die lokale Gemeinde bittet vor allem um Fürbitte dafür, dass ihr in einem zunehmend herausfordernden sozio-politischen Umfeld die Gunst der staatlichen Behörden zuteil wird und dass sie zahlenmäßig und spirituell wachsen darf. Auch für Pfarrer Bir Bahadur Rana soll gebetet werden. Das

Moravian Institute, eine Bildungseinrichtung für eine multinationale und multireligiöse Schülerschaft mit drei Standorten (Rajpur/Uttarakhand, Chikitan/Ladakh, Binnakandi/ Assam), bat ebenfalls um Fürbitte für die Gunst staatlicher Behörden. Weiterhin soll Gott gebeten werden um eine engagierte und fleißige Mitarbeiterschaft, um eine Verbesserung der schulischen Infrastruktur insbesondere in Chikitan, um eine erfolgreich Umsetzung des Strategieplanes 2025-2030 und um den Aufbau eines Zentrums für lebenslanges Lernen. Mehr Gebetsanliegen in Englisch [hier](#).

Umberufung von Janice und Mads Refshauge-Jakobsen innerhalb von Tansania



Janice und Mads Refshauge-Jakobsen wurden 2018 von der Missionsorganisation der Brüdergemeine in Dänemark nach Tansania entsandt. Nach sieben Jahren Dienst als Missionare in der Rukwaprovinz (Sumbawanga und Kipili) werden sie im Februar 2026 in die 900 Kilometer entfernte Nordprovinz nach Mwanza

ziehen, wo sie die Nachfolge von Bettina und Morten Poulsen antreten sollen. "Wir sind bereit für neue Herausforderungen", meinte das Ehepaar. "Als wir im vergangenen Jahr mit den Poulsens im Urlaub waren, erfuhren wir ein wenig über ihr Leben und ihre Arbeit in Mwanza. Die Menschen im Norden von Tansania sind ganz anders als die am Tanganyikasee, obwohl auch die Swahili sprechen." Janice und Mads Refshauge-Jakobsen verfügen über eine fundierte Ausbildung in Missionstheologie und -praxis am "All Nations Bible College" bei Ware, Hertfordshire, in England. Die von dem Ehepaar frei gemachte Stelle in Sumbawanga und Kipili wird in Dänemark Ende Februar 2024 ausgeschrieben. Ein längeres Interview mit dem Ehepaar zum Wechsel ihres Dienstortes in dänischer Sprache [hier](#).

Zeister Missionsgesellschaft mitten in großem Personalwechsel



Nachdem Joke Wels und Ingrid van Wielink-de Zeeuw schon 2024 aus dem Dienst der *Zeister Zendingsgenootschap* (ZZg) ausgeschieden sind, blickt die Organisation schon auf das baldige Ausscheiden von Jeannet Kelholt (Mai 2025) und Douwe van Barneveld (September 2025). Der Vorstand der Organisation und der Interims-Koordinator Nico van Wageningen denken über

Nachfolge-Lösungen sowie über die künftige Struktur der ZZg nach. In diesem Zusammenhang teilt die ZZg mit, dass im Januar 2025 eine neue Kollegin begrüßt werden konnte. Esther Terweij verstärkt das ZZg-Team als freie Mitarbeiterin an zwei Tagen in der Woche im Bereich Kommunikation und Information. Sie verfügt über umfassende Kenntnisse im Online-Marketing und im Bereich Kommunikation. Gemeinsam mit Daniël Claas wird sie einen strategischen Kommunikationsplan umsetzen, der sich vor allem auf Aktivitäten in den sozialen Medien und auf der Website konzentriert. Zu erwähnen ist auch der Freiwillige Samuel Wilson mit seinem Engagement für die ZZg-Projekte in Tansania.

Konfirmanden-Sonnabend in Zeist



Am Sonnabend, dem 8. Februar 2025, waren 15 junge und ältere Konfirmanden aus verschiedenen niederländischen Brüdergemeinen in Zeist zu Gast bei der "Zeister Missionsgesellschaft" (ZZg) und der Brüdergemeinde Zeist. Sie befassten sich mit der spannenden Geschichte der Herrnhuter, die in den charakteristischen Häusern rund um die

Plätze links und rechts von Schloss Zeist sichtbar wird. Auch um die Herrnhuter Mission in Geschichte und Gegenwart ging es an diesem Tag: Was ist eigentlich Mission? Etwas Überholtes und Langweiliges? Was gibt es diesbezüglich alles zu entdecken? Nach einem Blick in die "Küche" der ZZg-Projektarbeit (Bewertung von Förderanträgen hinsichtlich Ziel, Notwendigkeit, Machbarkeit, Nachhaltigkeit, Bedeutung für die Zielgruppen usw.) war es Zeit für die richtige Küche und die Jugendlichen ließen es sich schmecken. Im Anschluss an einen abendlichen Singstundengottesdienst gingen alle wieder ihre eigenen Wege – um viele Erfahrungen reicher. Bilder [hier](#).

Arbeitseinsatz in der "Balingsoela School" beendet



Der immer wieder von geselligen Begegnungen umrahmte Arbeitseinsatz von acht Jugendlichen aus der niederländischen Schule *Het Noordik Vriezenveen* in der *Balingsoela School* in Brokopondo am Suriname River, der Anfang Februar 2025 stattfand, ist mittlerweile zu Ende. Viele Bilder [hier](#). Auf Facebook schrieben die Jugendlichen aus Europa: "Mit Hilfe der

Schulkinder haben wir es geschafft! Alle Spielgeräte sind im Boden verankert, alle Außenwände gestrichen, alle Fensterrahmen lackiert, alle Türen mit einem neuen Anstrich versehen. Die Krabbelstube, die Mediathek und das Büro von Frau Kastierie sind auch von innen neu gestrichen. Die Teammitglieder haben Sportspiele organisiert. Das erfreuten die Schulkinder besonders. Auch der Kleidermarkt war ein großer Erfolg. Die Schulkinder gestalteten eine Modenschau mit schöner Kleidung. Vielen Dank allen, die Kleidung gespendet haben! Sobald wir fertig waren, platzierten wir ein kleines Souvenir auf dem Schulhof. Am Abschlussabend haben wir bei Platzregen gebadet und dann gegrillt."

"Back 2 School Project" der Diakonie der Brüdergemeine in Suriname



Auf ihren Facebook-Seiten fragt die Missionsorganisation der Brüdergemeine in den Niederlanden: "Hast du dieses Video mit Schw. Esme Pansa-Velland gesehen? Die Schwester berichtet über das *Back 2 School Project* des *Allgemeinen Sozialdienstes der Brüdergemeinde* in Suriname. Sie meint: »Jedes Mal, wenn ich in dem Projekt arbeiten darf,

durchströmt mich ein gutes Gefühl. Es ist Teil meiner Berufung, dafür zu sorgen, dass Kinder in der Schule lernen.« Zum Fünf-Minuten-Video mit Äußerungen einiger Schulkinder [hier](#). Die Brüdergemeine hilft 500 Kindern aus armen Familien, in der Schule zu bleiben. Sie erhalten einen Gutschein für Schulsachen wie z.B. die verpflichtende Schulkleidung. Bei einem festlichen Beisammensein in der Kirche erhalten die Kinder ihren Gutschein mit ermutigenden Worten vom Pfarrer und von einem weiteren inspirierenden Redner. Die ›Zeister Zendingsgenootschap‹ in den Niederlanden unterstützt diese wichtige Arbeit mit 27.000 Euro."

Noch einmal groß gefeiert: 155 Jahre Stadtmission der Brüdergemeine in Suriname

Am Freitag, dem 28. Februar 2025, soll er im Zentrum von Paramaribo noch einmal groß gefeiert werden: der 155 Geburtstag der *Stadtmission* der Brüdergemeine in Suriname, die auf den 1. November 1869 zurückgeht. Damals lag die Sklavenbefreiung erst sechs Jahre zurück und bis dahin arbeitete die Herrnhuter Mission fast ausschließlich auf den Plantagen im Binnenland. Um 19 Uhr beginnt an dem o. g. Tag in der Burenstraat 17-19 ein *Anitrie Concert* (Herrnhuter Konzert), bei dem zahlreiche landesweit populäre Künstlerinnen und Künstler ihren Beitrag zugesagt haben. Die Ansage der



entsprechenden Namen mit Einblendung von Portraits in einem Video [hier](#) (Min. 0:28). Alle Besucherinnen und Besucher sollen zum Zeichen ihrer Freude ganz in weiß erscheinen. Es wird darum gebeten, einen freiwilligen Beitrag von 350 Suriname-Dollar (etwa 9.50 Euro) für den Konzertbesuch zu entrichten. Die letzten deutschen Leiter der Stadtmission waren Johannes Vogt (1883–1973) und Johannes Frey (1895–1976).

"Board of World Mission" bietet Praktikumsplätze an



Das *Board of World Mission* der Brüdergemeine in Nordamerika (BWM) sucht für den Sommer 2025 Praktikantinnen und Praktikanten für 12 bis 15 Wochen. Es handelt sich um bezahlte Praktika. Praktikantinnen und Praktikanten können – je nach ihren Begabungen und Kompetenzen – wie folgt zum Einsatz kommen: Unterstützung der Mitarbeiterschaft des BWM

bei Events wie der Convo, Missionslagern, Sommercamps; Mithilfe bei Büro-Arbeiten wie Erstellen von Inhalten für die BWM-Social-Media-Seiten und Websites, um Geschichten von der globalen Arbeit des BWM zu erzählen; Mithilfe bei der Vervollständigung von Stipendien- und Zuschuss-Anträgen; Mithilfe beim Erstellen neuer Ressourcen für die Gemeinden und die Missions-Teams; Mithilfe bei der Dateneingabe und Datenpflege. Flexibilität bei den Einsatzzeiten und Einsatzorten ist erforderlich. Meldungen an Sylvie Hauser: sylvie@moravianmission.org. Mehr Informationen [hier](#).

Team von "Njiwa Media" besuchte die Brüdergemeinde in Rungwe



Ein Team der tansanischen Medienagentur *Njiwa Media* (Taube-Medien) besuchte am Wochenende 8./9. Februar die Brüdergemeinde in Rungwe, das Zentrum der Südprovinz der Brüdergemeinde in Tansania. Zwei Videos vom Auftritt des Frauenchores beim Sonntagsgottesdienst am 9. Februar 2025 gibt es [hier](#) und [hier](#). Einen längeren Ausschnitt aus der Predigt von Pfarrer Ezekia Kajuni gibt es [hier](#). Auf Facebook hieß es bei "Njiwa Media" anschließend: "Wir besuchten auch das historische Missionshaus in Rungwe. Ein Foto aus dem Zeitraum 1929 bis 1940 [hier](#). Das kleine Museum der Brüdergemeinde Rungwe, das wir uns danach ansahen, verfügt über einen großen Schatz an historischen Bildern, Gegenständen und Dokumenten. Es ist sehr einfach, diesen Schatz zu heben und die reiche Geschichte von Rungwe kennenzulernen. Alle sind sehr freundlich hier." Viele Fotos von der Trauerfeier für den Pfarrer i. R. Christopher Mwenga am 10. Februar 2025 in Kyimo bei Rungwe gibt es [hier](#).

Winterfreuden an der "Christian David Schule"



Die *Christian-David-Schule* (früher *Kalna Skola* = Bergschule), die erste freie Schule im nachkommunistischen Lettland, befindet sich im Kreis Madona in einer sehr ländlichen Gegend. Rings um die Schule gibt es nur ein halbes Dutzend Häuser, ansonsten nur Wälder, Felder, Wiesen, Seen sowie Brach- und Sumpfland. So ist es kein Wunder, dass die Natur im Konzept der christlichen Schule eine wichtige Rolle spielt und dass die Kinder im Sommer wie im Winter jede Gelegenheit nutzen, im Freien zu spielen und Sport zu treiben. Auf den Facebook-Seiten der Schule hieß es am 20. Februar 2025: "Unser Vorteil als kleine Schule ist es, dass wir schnell vom Lernen in den Klassenzimmern auf Skifahren und Schlittschuhfahren umswitchen können. Das Wetter auf den Bildern ist Lettisch, aber unsere Sportausrüstung stammt aus Norwegen, Finnland, Deutschland und von lettischen Freunden." Vor dem Schlittschuhlaufen mussten die Kinder freilich erst den Schnee von den Eisflächen schieben. Vier Bilder von den Winterfreuden [hier](#).

Zwei Jugendliche aus Kolumbien als Freiwillige an der "Christian-David Schule"



Kevin (Englisch- und Spanischlehrer) und Sebastian (IT-Programmierer) aus Kolumbien leben bereits seit zwei Monaten in Lettland und arbeiten als Freiwillige an der *Christian-David Schule* bei Barkava. Dort berichteten sie schon oft über das Leben in ihrer Heimat und hatten Gemeinschaft mit den Internatskindern. Am 7. Februar 2025 besuchten die Jugendlichen die

benachbarte *Lubāna vidusskolā*, eine weiterführende Schule. Von dort hieß es: "Die Kinder lernten einige Sätze auf Spanisch und genossen kolumbianische Musik im Englisch- und Geografie-Unterricht. Die Jugendlichen beantworteten viele Fragen, nahmen am Konstruktions- und Technikunterricht teil und spielten mit den Schulkindern Basketball ... Es war ein Tag echten kompetenzbasierten Lernens mit der Möglichkeit, über Grenzen hinweg zu kommunizieren. Erlernte Fremdsprachen konnten angewendet, Informationen aus erster Hand eingeholt und Toleranz eingeübt werden. Dank an die Lehrerin Māris, die die Jugendlichen nach Lubāna brachte." Einige Bilder [hier](#). Ein Video [hier](#).

Familientag in der Brüdergemeinde "Ebenezer" in Santa Clara



Die Brüdergemeinde *Ebenezer* in Santa Clara im Zentrum von Kuba schrieb kürzlich auf Facebook: "Am Nachmittag des 15. Februar 2025 hatten wir eine besondere Aktivität mit unseren Jugendlichen aus der Gemeinde in Santa Clara. Wir sprachen über das Thema *Jesus, das Brot des Lebens* und diskutierten dabei über diesbezügliche biblische Texte. Nach der

Bibelarbeit konnten alle Jugendliche ihr eigenes Brot backen und dieses gemeinschaftlich genießen. Eine sehr besondere Erfahrung. Sechs Bilder [hier](#). Ein paar Spiele an den Tischen schlossen sich an." Sechs Bilder [hier](#). Am Abend des Tages kamen dann die Eltern der Kinder zusammen. In einem Kurzbericht heißt es: "Wir hatten einen gesegneten Abend mit Abendessen für die Ehepaare unserer Gemeinde "Ebenezer" in Santa Clara. Eine schöne Erfahrung, ein schöner Austausch, ein exquisites Abendessen. Wir danken Gott für seine Treue." Bilder [hier](#).

Fußballturnier für junge Christen und Christinnen in Delhi



Knaben und junge Männer aus den Brüdergemeinen in der Millionen-Metropole Delhi und aus dem ländlichen Ort Rajpur bei Dehradun nahmen mit Begeisterung am 8. *Koinonia Churches Forum Delhi NCR Football Tournament 2025* teil, das am 14. und 15. Februar 2025 in Delhi stattfand. Ein 15-Minuten-Video [hier](#). Drei Bilder [hier](#). Auch einen

Wettbewerb für junge Frauen bzw. Mädchen gab es bei dem Turnier (ohne Teilnahme der Brüdergemeine). Prominente Christinnen und Christen aus der Region Delhi hatten die Preise für die Gewinner-Teams gestiftet und auch Ansprachen gehalten. Das Turnier unter dem Motto "Together in Christ" fand auf dem "Signature Ground", einer riesengroßen Wiesenfläche an der Peripherie von Delhi, statt. Für die Zuschauerinnen und Zuschauer gab es ein Stangenzelt mit Stühlen neben der Spielfläche. Das *Koinonia Churches Forum Delhi* existiert als Zusammenschluss verschiedener Kirchen seit 2014.

Portrait des 25-jährigen Pfarrers Andrew Walters auf Jamaika



Die jamaikanische Tageszeitung *The Gleaner* veröffentlichte am 17. Februar 2025 ein sehr ausführliches Portrait von Andrew Walters, Pfarrer der Brüdergemeine auf Jamaika und den Cayman-Inseln. Das Portrait ist überschrieben: "Die Kirchen haben es mit dem Problem leerer Kanzeln zu tun - Viele Geistliche stehen kurz vor der Pensionierung, aber nur wenige junge

Menschen übernehmen die Herde". Der 25-jährige Pfarrer hat drei Gemeinden im ländlichen Westmoreland zu betreuen. Sein Ziel ist es, jede Gemeinde mindestens zweimal im Monat zu besuchen. Seine Sonntage beginnen früh mit dem 9-Uhr-Gottesdienst der Brüdergemeine Salem. Dann eilt er zur Brüdergemeine New Hope, wo er im wöchentlichen Wechsel mit der Brüdergemeine New Works um 11 Uhr den Gottesdienst hält. Der Pfarrer hat mit dem unzuverlässigen öffentlichen Nahverkehr zu kämpfen. Er benötigt bis zu zwei Stunden Fahrtzeit. Manchmal bieten ihm Gemeindeglieder eine Mitfahrgelegenheit an. Mehr Informationen - auch zum Umgang der Kirchenleitung mit nicht besetzten Pfarrstellen - [hier](#). Laut Barrington Daley, Präsident der Brüdergemeine auf Jamaika, werden die 63 Brüdergemeinen im Land derzeit von 23 Pfarrerinnen und Pfarrern betreut. Diese tätigen lediglich

Erhaltungsdienst und könnten nicht mehr alle ihre Grundpflichten erfüllen. Die Pfarrerinnen und Pfarrer begrüßen jeden Monat mindestens fünf Gemeindeglieder; das habe emotionale Auswirkungen. Der Druck, den gerade die jungen Pfarrerinnen und Pfarrer spürten, werde durch die niedrige Vergütung noch verstärkt. Leider ginge auch die Anzahl der Theologiestudierenden an den Hoch- und Fachschulen in der Karibik immer weiter zurück.

News von der "Calvary Moravian Church" in Bridgetown



Am 16. Februar 2025 hieß es auf den Facebook-Seiten der *Calvary Moravian Church* in Bridgetown, Barbados: "Die Harmonien erklangen! Die Proben unseres *Hymnspeak*-Chores begannen gestern Abend in der *Calvary Moravian Church* unter der Leitung von Rev. Dr. Mikie Roberts mit einem mitreißenden Auftakt. Sie werden am 17. und 18. Februar 2025 von 18

bis 20 Uhr fortgesetzt. Der *Hymnspeak*, das Barbados Gospelfest, wird dann am 27. Mai 2025 in der *St. Mary's Anglican Church* in Bridgetown stattfinden." Zwei Probenbilder [hier](#). Am 17. Februar 2025 war dann von einem ganz speziellen Gottesdienst die Rede: "Momente des Lobes – Neuaufbruch Teil 2. Unser Senior Pastor Rev. Dr. Adrian Smith offerierte Teil 2 seiner fünfteilige Gottesdienst-Reihe mit dem Titel *Neuaufbruch*. Siehe [hier](#). Gottesdienstleiterin war Schwester Rosemary Lynch. Für den Lobpreis verantwortlich war das Psalmisten-Team. Die biblischen Lesungen übernahmen: Akiyl Simon und Kareem Simon. Der Gesang kam vom Kirchenchor."

200 Jahre "Mount Tabor Moravian Church" in Bridgetown



Ein Highlight im Jahreskalender der *Mount Tabor Moravian Church* in Bridgetown, Barbados, war das Event *Dancing under the Stars* am Abend des 14. Februar 2025. Das Event war eingebettet in das Jubiläum *200 Jahre Mount Tabor Moravian Church*. Für 50 Barbados-Dollar (etwa 25 Euro) wurde man stundenlang unterhalten und konnte tanzen und sich anderweitig vergnügen.

Drei Bilder [hier](#); zwei kurze Videos [hier](#). Im Gottesdienst schon am 9. Februar 2025

erfolgte die Amtseinführung der neuen Mitglieder des Ältestenrates. Bilder [hier](#). Im selben Gottesdienst empfing das Kind eines jungen Elternpaares die Taufe. Je ein Bild [hier](#) und [hier](#). In jedem Sonntagsgottesdienst der *Mount Tabor Moravian Church* gibt es einen längeren Lobpreis-Teil. Ein Bild [hier](#). Bereits im letzten Quartal des Jahres 2024 drehte die Gemeinde einen kleinen Film *A Walk Around Mount Tabor Moravian Church*. Siehe [hier](#).

Auf Kuba zu erleben: "Love in action"



Nachdem vor 14 Tagen ein Großcontainer aus den USA per Schiff in Port Mariel eingetroffen und dann per LKW bei der Brüdergemeine in Havanna eingetroffen war, begann jetzt mit Hilfe von Ehrenamtlichen und einem Kleintransporter die Verteilung der Hilfsgüter an Bedürftige. Die Bedürftigen, die der Brüdergemeine, aber auch anderen Kirchen angehören, leben verteilt über die ganze Insel. Die Kuba-Stiftung der Brüdergemeine in Nordamerika, die *Armando Rusindo Mission Foundation*, schrieb am 19. Februar 2025 auf Facebook: "So sieht *Liebe in Aktion* aus! Im *Container of Hope* befanden sich lebenswichtige Nahrungsmittel, weitere Gegenstände für den täglichen Bedarf, medizinische Artikel sowie landwirtschaftliche Güter. Unsere Freiwilligen haben unermüdlich daran gearbeitet, alle diese Dinge auszuladen und an so viele Menschen wie möglich zu verteilen. Ein Segen für Kuba! Einige Bilder von der Verteilung [hier](#)."

Vom "Herrnhuter Vormittag" im Februar 2025 in Riga



Am Sonnabend, dem 22. Februar, fand von 10.15 Uhr bis 12 Uhr im gläsernen Kuppelsaal der *Lettischen Nationalbibliothek* in Riga ein weiterer Herrnhuter Vormittag statt, der stets dem persönlichen Austausch, dem Singen und Beten sowie dem Nachdenken über einen Bibeltext dient. Auch einen thematischen Impuls gibt es regelmäßig. Bei diesem Impuls ging es um das vor sechs Jahren erschienene Buch von Andreas Tasche *Durchdringt die Welt mit meiner Liebe – Wie die Herrnhuter Mission den Missionsbefehl Jesu verstanden hat und ihm nachgekommen ist* (165 Seiten), das Ilze Plakane in ehrenamtlicher Tätigkeit über viele Monate hinweg ins Lettische übersetzt hat und das seit einigen Wochen im

Buchhandel erhältlich ist. In Lettland heißt das Buch kurz *Hernhūtes Etīdes* (Herrnhuter Studien). Am Konzertflügel musizierte *Aldis Liepiņš*, Professor an der *Jāzeps Vītols Latvian Academy of Music* in Riga. Bilder vom Herrnhuter Vormittag [hier](#).

Kurzmitteilungen

1. Auf dem von *Moravian Women's Desk* in Winston-Salem/NC organisierten *Moravian & Global Market* in Old Salem sind u. a. 150 handgemalte Karten erhältlich, die "von Herrnhuter Schwestern in Nepal mit Liebe gemalt" wurden. Auf Facebook heißt es weiter: "Mit jedem Pinselstrich werden die lebendigen Traditionen der Herrnhuter und Nepals lebendig und vermischen Kulturen in kleinen Meisterwerken aus Farbe und Geschichte." Siehe [hier](#).
2. Auf den Webseiten der Missionsgesellschaft der Brüdergemeine in den Niederlanden gibt es jetzt Informationen über ein Projekt der Brüdergemeine in Suriname, das Unterstützung aus den Niederlanden braucht. Siehe [hier](#). Das Gästehaus und die Tagungsräume der *Stadtmission* in Paramaribo sind in die Jahre gekommen und sollen umfassend saniert werden. Die vor 155 Jahren gegründete *Stadtmission* ist zusammen mit der hölzernen *Großen Stadtkirche* das Zentrum der Brüdergemeine in Suriname.
3. Das Förderzentrum der weltweiten Brüder-Unität auf dem Sternberg bei Ramallah (Palästina; Westjordanland) hat auf seinen Facebook-Seiten ein kleines Filmchen veröffentlicht und dieses überschrieben: "Wir wachsen mit jedem Moment, den wir auf dem Sternberg mit unseren Kindern erleben". Siehe [hier](#).
4. Zu Gunsten des *Unity Women's Desk* werden derzeit in Winston-Salem/NC im *Moravian & Global Market* kleine Ohrstecker und Ketten-Anhänger mit eingravierten Herrnhuter Sternen verkauft. Siehe [hier](#).
5. Fünf Bilder vom diesjährigen Valentinstag an der *Christian-David-Schule* in der Nähe von Barkava, Lettland, gibt es [hier](#). Es erklang auch Live-Musik, erstmals gespielt von einer eigenen Schulband. Ein Video [hier](#). Das Motto lautete 2025: *Wir feiern im Rocker-Stil*.
6. Zum fünften Mal seit seiner Einführung im Jahre 2021 gibt es am 3. April 2025 in der Brüdergemeine in Nordamerika einen speziellen Spendentag, den *Moravian Day of Giving*, von dem gerade auch die Missionsarbeit in vielfältiger Weise und in großem Umfang profitiert hat. Mehr zu diesem Event [hier](#).
7. *Natalie Zemon Davis*, eine kanadisch-amerikanische Historikerin und Linguistin mit jüdischen Wurzeln, hat an der Universität von Toronto einen 17-seitigen Aufsatz zur Entwicklung der Sprachen in Suriname veröffentlicht: "Creole languages and their uses the example of colonial Suriname". Download [hier](#).

8. Auf den Facebook-Seiten der in Rotterdam ansässigen *Stichting Tra Fas' De* wurden am 15. Februar 2025 Videos von einem Besuch bei der Ärztlichen Mission in Brownsweg, Suriname, veröffentlicht. Siehe [hier](#) und [hier](#) und [hier](#). Zu sehen ist das große Gelände im tropischen Regenwald, auf dem die Mission arbeitet, und ein Aktionstag zur Krebsvorsorge. Die Stiftung möchte durch konstruktive und informative Rundfunk- und Fernseh-Produktionen einen Mentalitätswandel und eine Entwicklung der Surinamerinnen und Surinamer überall auf der Welt erreichen. Sie unterstützt auch soziale Projekte mit Geld.
9. Am 11. Februar 2025 beteiligten sich 30 Kinder aus der *International Kindergarten & Shristi Academy* der Brüdergemeine in Kathmandu, Nepal, an den 3. Teakwondo-Distrikts-Meisterschaften, ausgerichtet von der *Riviera International Academy* in Kathmandu. Es kämpften 254 Kinder aus 18 Schulen. Das Team aus der Akademie der Brüdergemeine errang zwei Gold-, zwei Silber- und zwölf Bronzemedailles (nicht mitgezählt die sechs Poomsae-Medaillen). Viele Bilder [hier](#).
10. Im Förderzentrum der Brüder-Unität auf dem Sternberg bei Ramallah (Palästina/Westbank) beginnt der Tag von Montag bis Donnerstag und am Sonnabend fröhlich. Die Kinder und Jugendlichen, die das Zentrum mit Schulbussen aufsuchen, sind gern in der Einrichtung. Sie halten sich vom Morgen bis zum Nachmittag im integrativen Kindergarten, in der Förderschule oder im beruflichen Bildungszentrum auf. Ein 45-Sekunden-Video zeigt die Ankunft der Kinder und Jugendlichen auf dem Sternberg. Siehe [hier](#).
11. Das *Unity Women's Desk* (UWD) in Winston-Salem/NC stellt eine seiner erfolgreichen Stipendiatinnen vor: Dorcas Wood aus Honduras. Sie hat nach einem Bachelor in Krankenpflege am *UNAH Campus Atlántida* und nach einem praktischen Pflichtdienst in einer vom Staat zugewiesenen Einrichtung ein Volontariat im UWD antreten und wird auch an der *5th Unity Women's Consultation* teilnehmen. Mehr [hier](#).
12. Im *Weltverfolgungsindex 2025* der Organisation *Open Doors – Im Dienst der verfolgten Christen weltweit* sind unter den 50 gelisteten Ländern fünf Länder, in denen es Gemeinden oder Gruppen der Brüdergemeine gibt: Nicaragua, Kuba, Indien, Myanmar und Mosambik. Mehr zum Index [hier](#).
13. Zur *Wake Forest University* in Winston-Salem/NC gehört seit 1963 ein mehrfach umbenanntes anthropologisches Museum, das jetzt *Timothy S. Y. Lam Museum of Anthropology* heißt. In den umfangreiche Sammlungen des Museums, die immer wieder in wechselnden Ausstellungen präsentiert werden, befinden sich viele Gegenstände, die einen Bezug zur Arbeit der Brüdergemeine vor allem in beiden Amerikan haben. Einige Gegenstände aus Alaska werden [hier](#) gezeigt.

Impressum

Herrnhuter Missionshilfe

Badwasen 6 · 73087 Bad Boll · Deutschland

+49 (0)7164 9421-0 · info@herrnhuter-missionshilfe.de

Inhaltlich Verantwortlicher gemäß § 18 Abs. 2 MStV ist Niels Gärtner.

Responsible person according to § 18 Abs. 2 MStV is Niels Gärtner.

Alle durch die Nutzung des Newsletters anfallenden personenbezogenen Daten werden mit Hilfe unseres Service-Dienstleisters ausschließlich für den Versand des Newsletters genutzt. Eine Weitergabe an Dritte oder ein Verkauf von E-Mail-Adressen findet nicht statt.

All submitted personal data will be used exclusively for sending the newsletter. There will be no disclosure to third parties or selling of e-mail addresses.

Sollte Ihr E-Mail-Programm ihn nicht korrekt darstellen, können Sie [diesen Newsletter in Ihrem Browser anzeigen](#).

If your e-mail program does not display it correctly, you can [view this newsletter in your browser](#).

Sie erhalten diesen Newsletter, weil Sie sich beim Newsletter-Service auf unserer Website www.herrnhuter-missionshilfe.de mit %PERS_EMAIL% am %PERS_DATE% %PERS_TIME% angemeldet haben bzw. eine Anmeldung mit Wirkung zu diesem Zeitpunkt auf einem anderen Wege veranlasst haben.

You are receiving this newsletter because you have registered with the Newsletter-Service on our website www.herrnhuter-missionshilfe.de using %PERS_EMAIL% on %PERS_DATE% %PERS_TIME%.

Wenn Sie den "Herrnhuter Mission aktuell"-Newsletter nicht mehr erhalten möchten, klicken Sie bitte auf folgenden Link: [Newsletter abbestellen](#).

If you wish to unsubscribe from the "Herrnhuter Mission aktuell"-Newsletter click the following link: [Unsubscribe newsletter](#).